

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.

24. Jahrg. Wien, Mittwoch, 19. August 1914.

Städtische Stellwagenunternehmung. Die Depots- und Werkstattleiter erhalten je 1 Exemplar der amtlichen Verlustliste und wurden angewiesen, allen Angestellten sowie den Angehörigen der Einberufenen bei Durchsicht der Listen an die Hand zu gehen. Die Frauenkollekte der Angestellten der städt. Stellwagenunternehmung hat sich in den Dienst der Fürsorge für die Angehörigen der einberufenen Stellwagen-Angestellten gestellt und obliegt mit Eifer den an sie herantretenden Arbeiten.

Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen im Neuen Rathause.

Baron Heinrich Königswarter hat anlässlich des Geburtsfestes des Kaisers sowie zur Erinnerung an Erzherzog Rainer für notleidende Familien der Haschmarktleute 1000 K gespendet und für den bezeichneten Zweck noch weitere Spenden in Aussicht gestellt.

XX. Spendenausweis-

Beamtinnen, Unterbeamte und Bedienstete der städt. Straßenbahnen (Sammlung) K 10.081, Bezirkskomitee für den 4. Bezirk (Sammlung) K 2490, Bezirkskomitee für den 5. Bezirk (Sammlung) K 2920, Bezirkskomitee für den 12. Bezirk (3. Sammlung) K 1919, (4. Sammlung) K 1715, Bezirkskomitee für den 18. Bezirk (Sammlung) K 2647, Bezirkskomitee für den 21. Bezirk (Sammlung) K 800, C.-M. Frank K 1000, Gebrüder Bergmann K 1000, humanitärer Verein der städt. Wasserleitungs-Personales K 1000, Josef Klager sen. K 500, Karl Hölzl K 500, Portois & Fix K 400, Hum. Verein „Hermannsgruppe“ K 300, Gemeinderat Pelschitz (Sammlung) K 268, Josef Klager jun. K 250, Friedrich Kurzweil K 200, Dr. Siegmund Schornstein K 100, Gemeindeamt Felling bei Retz K 100, Anton Schwarz K 100, MGV. Kirchelbund K 100, „Gut und Blut fürs Vaterland“ K 100, Angestellte des Hotels Metropole K 100, Gemeindeamt Hbflein (Sammlung) K 92, Sammlung des GR. Schimek K 80, Bund des Österreichischen Amateur Athleten-Klubs K 78, Fritz Schönsteiner K 50, Ing. G. Lukas K 50, Andreas Streit K 50, Dr. Franz Suttner K 50, Josef Weiskopf K 40, Gemeinde Klein-Zell K 34, Bezirksrat W. Hohm (Sammlung) K 32, Genossenschaft des Zimmerputzer K 30, Tini Eichinger (Sammlung) K 27, Antonie Schneider K 20, Holzer & Komp. K 20, Parteien des Hauses 16. Koppstraße 38 K 20, Gustav Zipser K 20, Julius Bicker K 20, Personal der Telephon-Automaten-Gesellschaft K 20,

Hermann Schoderböck K 20, Wilhelm S. Lepicka K 20, Tischgesellschaft „Deutsches Haus“ K 14, Gemeindeamt Wolfpassing (Sammlung) K 13, Franz Christel K 10, Franz Schreck K 10, Josef Schramke K 10, A.G. K 10, Leopold Hoch K 10, Julie Langauer K 10, ein Ungenannter mehrere Schmuckgegenstände.

Die Rückkehr der Kinder aus San Pelagio. Die Kinder, welche gestern aus dem Seshospiz der Gemeinde Wien zu San Pelagio wieder in Wien eintrafen haben infolge der geschickten und umfassenden Vorbereitungen durch die Gemeindeverwaltung und dank dem Entgegenkommen der Behörden die Fahrt sehr gut überstanden. Sowohl die Staats- als auch die Südbahndirektion und insbesondere der Stationsvorstand von Rovigno, dem Ausgangspunkt der Fahrt, bewiesen ein außerordentliches Entgegenkommen und es wurden genügend Wagen beigelegt, so daß die Kleinen bequem fahren konnten. Die Kinder bekamen für die ganze Reise Proviant mit und früh und abends wurde ihnen warmer Kaffee, mittags Suppe in den Stationen verabreicht. Ueber Anordnung des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner waren der städtische Oberarzt Dr. Teufelberger, Magistratskommissär Urban und Official Girschner in einem Automobil bis nach Laibach dem Zuge entgegengefahren und diese Herren führten dann die Organisation des Transportes bis nach Wien durch. In Laibach, wo die Kinder Montag früh einlangten übernahmen die Damen vom Roten Kreuz die Verteilung des schon früher bestellten Kaffees und labten die Kinder mit Wasser. In Graz machten sich der mit der Leitung der Gemeindegeschäfte beauftragte Hofrat v. Unterrain und der Leiter der am Bahnhof befindlichen Sanitätsstation Hauptmann Aner, dem auch das stets hilfsbereite Pfadfinderkorps untersteht, um die Kinder außerordentlich verdient. Allenthalben wurde mit großer Anerkennung der vorzüglichen Vorbereitungen und der Fürsorge gedacht, welche die Gemeinde Wien den Pflinglingen auf der Reise angedeihen ließ. - Exzellenz Frau Berta Weiskirchner besuchte noch gestern nachmittags die Kinder in der Uebernahmestelle in der Siebenbrunnengasse und im Jubiläumsspital zu Lainz. Sie erkundigte sich eingehend über das Befinden der Kleinen und war erfreut zu hören, daß durch den Transport auch nicht die leiseste Verschlimmerung in dem Zustand der Pflinglinge eingetreten ist.

Zum Geburtstag des Kaisers. Bemerkenswert ist, daß dem geistlichen Hochsitz zu St. Stephan auch die Gemeinderäte israelitischen Glaubens beiwohnten, um die Eibüttigkeit des Wiener Gemeinderates zu dokumentieren.

Abschiedsfeier der Landwehredelknaben. Samstag, den 15. d.M. feierte im Baumgartner Kasino das 1. Landwehrlinienregiment, das sich bekanntlich aus Wien rekrutiert, seinen Abschied vor dem Abgange auf den Kriegsschauplatz. Generalmajor Josef Walla hielt eine kernige Ansprache an die „Edelknaben“ auf welche der beliebte Oberst Dini erwiderte, indem er versicherte, daß das junge Regiment seine schweren Pflichten voll und ganz erfüllen werde. Gemeinderat Pichler versicherte, daß die Gemeindevertretung und die Bürgerschaft ihrer Pflichten voll bewußt seien und diese getreu erfüllen werden. Sodann ergriff Ersatzreservist Rudolf Pöschner im Namen der Mannschaft das Wort und wies auf das Vertrauen hin, das diese ihren Offizieren entgegenbringe. Diese urwüchsigen, witzigen aber auch herzlichen Worte hätten jedem Deutschmeister Ehre gemacht. Die Offiziere wurden von den Mannschaften auf die Schultern gehoben und unter endlosem Jubel auch der zahlreichen Zivilpersonen im Saale herumgetragen. Wir sind überzeugt, daß sich dieses wackere Regiment auf dem Felde der Ehre bestens bewähren wird.

Geldbeschaffung für gewerbliche Unternehmungen. Mit Rücksicht auf den Umstand, als sich wie bekannt, die Kreditinstitute grundsätzlich bereit erklärt haben, bei der Auszahlung von Guthaben auf besondere Umstände entsprechend Rücksicht zu nehmen und Anforderung von Beträgen, die zur Fortführung industrieller und gewerblicher Unternehmungen namentlich aber zur Begleichung fälliger Arbeitslöhne notwendig sind, nach Möglichkeit zu berücksichtigen, wurden die Gewerbebehörden behufs Erleichterung des Nachweises, daß solche besondere Umstände vorliegen, angewiesen, über Verlangen die Angemessenheit der von den Parteien bei den Kreditinstituten abzuhebenden Beträge nach Einsichtnahme in beigebrachte Belege, als z.B. Fakturen über Rohstoffe, Halbfabrikate und sonstige Betriebsmittel u. dgl. raschest und in entgegenkommender Weise zu betätigen. Eine solche Bestätigung kann insbesondere auch dann eintreten, wenn auf Grund vorgewiesener Verträge oder Schlußbriefe bestätigt wird, daß der Unternehmer für die Staatsverwaltung, namentlich für Heereszwecke oder für größere Gemeinden zu liefern hat. Eine Anweisung ähnlichen Inhaltes erging nunmehr vom Wiener Magistrat auch an die k.k. Gewerbeinspektorate.

282

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ
Wien, Mittwoch 19. August 1914 Abends.

Firmung eines Einberufenen Das Mitglied der Vorsteherung der Wiener Tischler - Genossenschaft Johann Beran wurde einberufen und soll in den nächsten Tagen ins Feld ziehen. Es war nun sein innigster Wunsch, früher noch gefirmt zu werden. Fürsterzbischof Cardinal Piffl entsprach diesem Wunsche und setzte den morgigen Donnerstag als Firmtag fest. Die Firmung findet in der Sakristei der Stefanskirche statt und die Pfarrer Mechtler und Bitrich werden zugegen sein. Als Firmpathe fungiert Genossenschaftsvorsteher Wanderer.

Landwirtschaftliche Arbeitsvermittlung. Mit Rücksicht darauf, daß sich bei der Landwirtschaftsgesellschaft in Wien bereits viele Tausende von Arbeitskräften, welche für landwirtschaftliche Arbeiten geeignet sind, gemeldet haben, während die Bedarfsanmeldungen seitens der Landwirte trotz der notorischen Leutenot ungemein spärlich einlaufen, wurden von der Stathalterei die Landwirte aufgefordert, ihren Bedarf umgehend anzusprechen.
